



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ARBEIT:
SICHER +
GESUND

POLITIKWERKSTATT

PSYCHISCHE

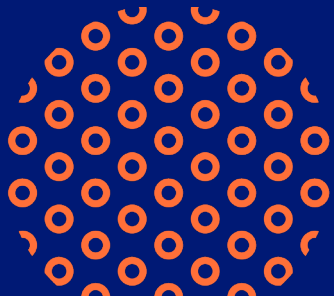
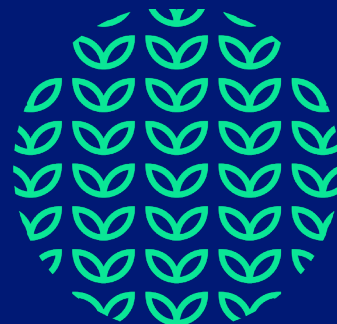
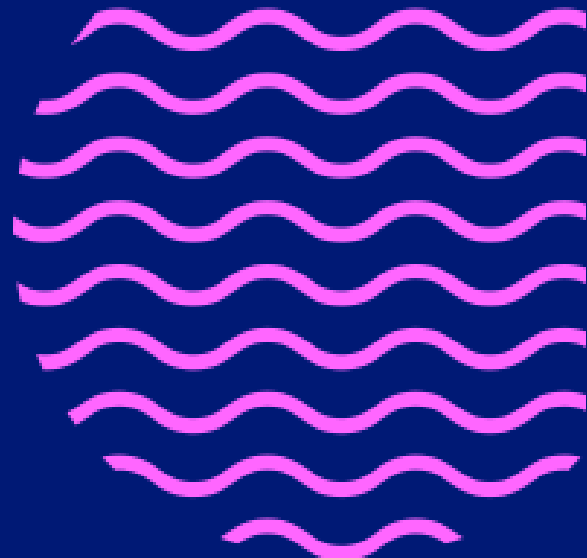
GESUNDHEIT

Dr. Jana May-Schmidt, BMAS



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

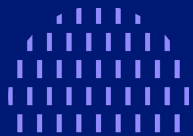
ARBEIT: SICHER + GESUND

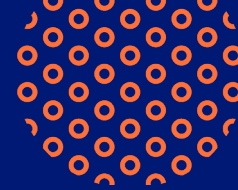
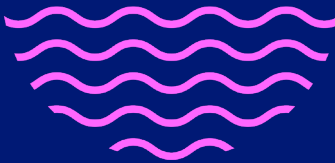


Programm ARBEIT: SICHER + GESUND

- Kernaufgabe des BMAS: Gestaltung „menschengerechter Arbeit“ im Wandel der Arbeitswelt sicherstellen.
 - Die Arbeitswelt befindet sich durch vielfältige Transformationen in massiven Veränderungsprozessen.
 - Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit als Fundament für Gesundheit, Motivation und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten sowie für Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe.
 - Gestaltungsrahmen für komplexe Herausforderungen im Rahmen von Multistakeholder-Prozessen entwickeln.
- 

www.arbeit-sicher-und-gesund.de

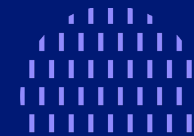




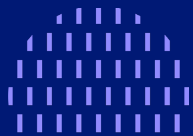
Programm ARBEIT: SICHER + GESUND

- **Die Idee:** Um den Arbeitsschutz an die Herausforderungen des Wandels anzupassen, braucht es interdisziplinären Austausch zu zentralen Transformationsprozessen.
- **Das Ziel:** praktische Lösungen für konkrete Fragestellungen erarbeiten, die den verschiedenen Akteuren der Arbeitswelt klare Orientierung bei der Gestaltung sicherer und gesunder Arbeit geben.

www.arbeit-sicher-und-gesund.de



Ziele und Ergebnisse

- In den Dialogprozessen werden Fragestellungen, Regelungslücken, Optimierungen und notwendige Updates in den jeweiligen Themenfeldern identifiziert, um kohärente, schlanke und praxisnahe Lösungen für den Arbeitsschutz zu gewährleisten.
 - Im Ergebnis entstehen neben (flexiblen) Gestaltungsrahmen und Policy Papern auch Vorschläge für regulatorische Maßnahmen und konkrete Tools für die betriebliche Praxis.
- 
- 
- 

Ziele und Ergebnisse

Mögliche konkrete Outputs:

- Säulendenken überwinden
- Aushandlungsprozesse mit Stakeholdern einleiten
- Good Practice ermitteln
- Verordnungen vorbereiten
- Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zusammenführen und aufbereiten
- (...)



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ARBEIT:
SICHER +
GESUND

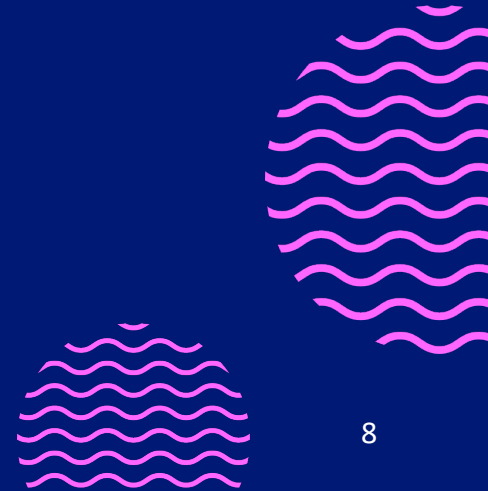


www.arbeit-sicher-und-gesund.de



Politikwerkstatt Psychische Gesundheit

- Multi-Stakeholder-Dialogprozess
- Konkrete Orientierung für die betriebliche Praxis mit verschiedenen Perspektiven von Arbeitsschutzakteur:innen erarbeiten
- Fokus: Dialog, Vernetzung und Politikgestaltung

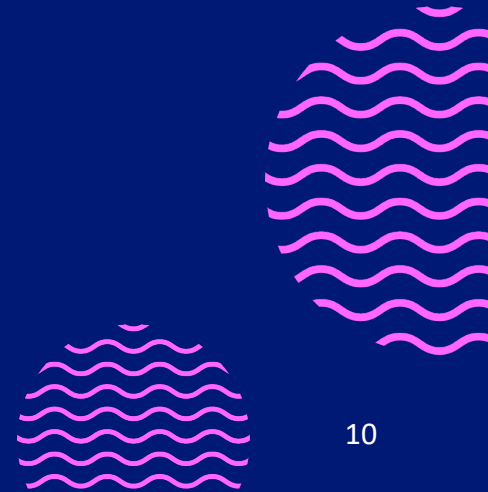


Was es braucht

- Verbesserte Ansätze, um Betroffene zu unterstützen und Betriebe wirksam zu erreichen
- Veränderte Zuschnitte von und Zugänge zu Unterstützungsangeboten –der Gegensatz „gesund / krank“ benötigt auch bei psychischen Erkrankungen und Belastungen neue Perspektiven
- Arbeit und Arbeitsplätze so gestalten, dass auch Menschen, die nicht vollständig gesund sind, weiter zur Arbeit kommen können, statt sich krank melden zu müssen
- Noch stärker (Träger-)übergreifend verzahnte Angebote

Identifizierung von konkreten Maßnahmen und Aktivitäten in der Politikwerkstatt

- betriebliche Maßnahmen – im Arbeitsschutz, BEM, Reha
- psych. Belastungen optimieren,
- Umgang mit psychisch Erkrankten
- Eintritt in den Arbeitsmarkt, Vermittlungshemmnisse
- Angebote für Beschäftigte (Verhaltensprävention, Rehangebote)



Unsere Zusammenarbeit

- Interaktive Plattform als Arbeitsinstrument der Politikwerkstatt
- Vor- und Nachbereitung der virtuellen Werkstattgespräche



Wer war am Prozess beteiligt?

Sozialversicherungsträger

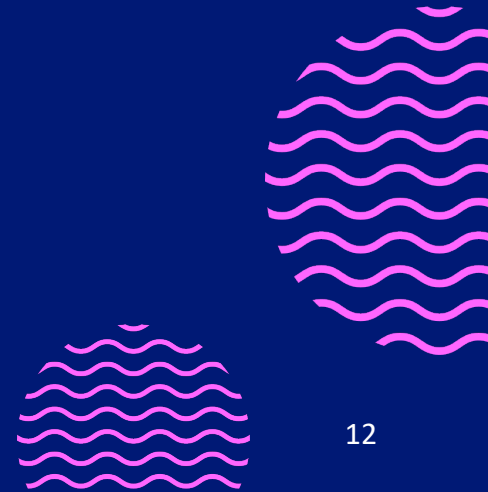
- DRV
- UVT
- KV
- BA

Länder

Wissenschaft

Fachverbände

Sozialpartner



Schwerpunkte der Werkstattgespräche I + II:

27.05.2024: Well at work – für mehr menschengerechte Arbeitsgestaltung
Maßnahmen und Aktivitäten zur menschengerechten Arbeitsgestaltung in
KMU; KMU mit Maßnahmen und Aktivitäten gemeinsam erreichen.

30.09.2024: Stay at work – für die Förderung der Arbeitsfähigkeit
Maßnahmen und Aktivitäten für arbeitsfähige Beschäftigte mit hohen
Beanspruchungen oder AU-Tagen und/oder chronischen Erkrankungen.

Schwerpunkte der Werkstattgespräche III + IV:

02.12.2024: Back to work – für die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit

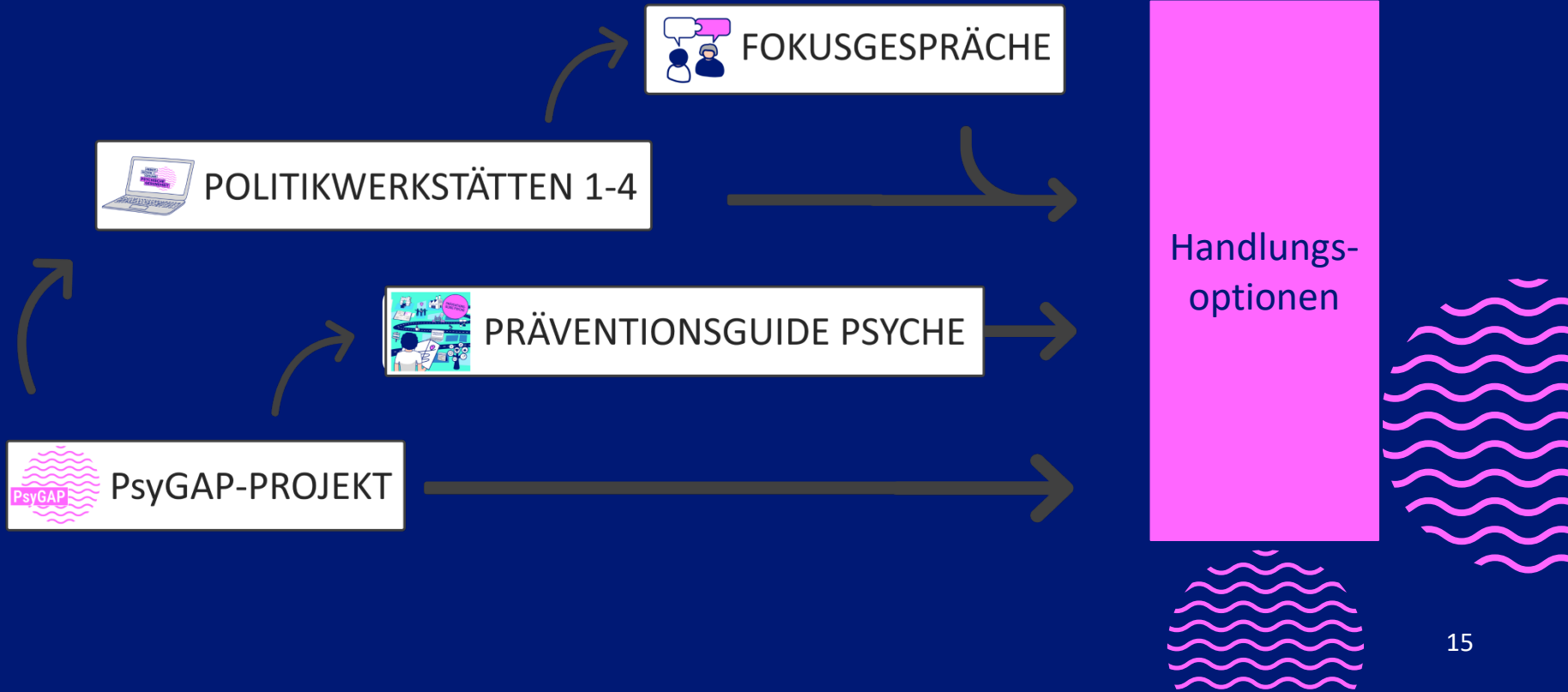
Maßnahmen und Aktivitäten für Beschäftigte, die nach längerer Erkrankung wieder zurück zur Arbeit kommen.

17.03.2025: Integrate into work – für mehr Integration ins Arbeitsleben

Maßnahmen und Aktivitäten, um psychisch Erkrankte in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Übersicht Gesamtprozess

ARBEIT:
SICHER +
GESUND
PSYCHISCHE
GESUNDHEIT



PsyGAP: Ppsychische Gesundheit – Arbeit – Prävention

Ziele des Projekts:

Stärkung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz

- Prävention unabhängig von Leistungsträgern denken: Prävention aus einer Hand
- Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention und Rentenbezug besser vernetzen
- zukunftsfähige Lösungen im Bereich des gesetzlichen Arbeitsschutzes entwickeln
- Lösungsansätze identifizieren (was gibt es alles bereits)

psygap.de

Präventionsguide Psyche

- **Ziel:** Betriebliche Berater:innen und Lot:sinnen im Rahmen der (Verweis-)beratung zu unterstützen, dass mehr Betriebe und Beschäftigte zielgerichtet, effizient und abgestimmt mit den (vorhandenen) Präventionsangeboten, Rehabilitationsangeboten und Rentenleistungen erreicht werden.
- **Zielgruppe** sind Lots:innen, d. h.
 - Präventionsberater:innen der SVT
 - Aufsichtspersonen der Länder und der SVT
 - Rehabilitationsberater:innen
 - Berater:innen im AG-Service der BA und des IFD
 - Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzt:innen
 - weitere Berater:innen



Navigation Präventionsguide Psyche

ARBEIT:
SICHER +
GESUND
PSYCHISCHE
GESUNDHEIT



BETRIEBLICHER ARBEITSSCHUTZ

INFORMATIONEN

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

KURSANGEBOTE



PSYCHISCH FIT BLEIBEN

INFORMATIONEN

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

KURSANGEBOTE



REHABILITATION

INFORMATIONEN

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

KURSANGEBOTE



BETRIEBLICHE WIEDEREINGLIEDERUNG

INFORMATIONEN

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

KURSANGEBOTE



INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT

INFORMATIONEN

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG

KURSANGEBOTE



NICHTS GEFUNDEN?

Bei Fragen und Anregungen nehmen Sie gerne
Kontakt mit uns auf.

KONTAKT

Präventionsguide Psyche

Sie sind im Rahmen Ihrer Tätigkeit in einem Betrieb.

Die Geschäftsführung berichtet, dass es eine Person gibt, die nach einer längeren psychischen Erkrankung wieder zurück kommen wird. Die Geschäftsführung ist darüber sehr froh und möchte den Wiedereinstieg möglichst gut gestalten.

Die Geschäftsführung fragt Sie, ob Sie Informationen zu dem Thema haben, eine Vorgehensweise oder eine Beratungsstelle empfehlen können.



Qualitätssicherung

- Abstimmung der Inhalte mit SVT
- DGUV Fachbereich Gesundheit im Betrieb (FB GiB)
- GKV-Spitzenverband, vdek, BKK
BGF-Koordinierungsstelle
- DRV Bund /Firmenservice
- Bundesagentur für Arbeit
- Verstetigung über SVT (BGF-Koordinierungsstelle, Firmenservice der DRV, Integration in Landkarte der Unterstützenden der DGUV, ...)



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ARBEIT:
SICHER +
GESUND
PSYCHISCHE
GESUNDHEIT

Vielen Dank!

Bundesministerium für Arbeit und Soziales,

jana.may-schmidt@bmas.bund.de